



## Pressemitteilung

Am Donnerstag, den 22.6. folgten vier VertreterInnen vom Elternbündnis Jubel? Trubel! der Einladung des Oberbürgermeisters Markus Lewe und des Stadtdirektors Thomas Paal ins Stadthaus 1 zu einem ersten Gespräch. Gemeinsam mit Frau Kratz-Trutti (Jugendamt Münster) tauschte man sich über die akute Not fehlender Betreuungsplätze für Kinder in Münster aus. Dabei identifizierten alle Beteiligten vielseitige Herausforderungen der sogenannten Kitakrise.

Die Schaffung ausreichender und verlässlicher Bildungs- und Betreuungsangebote ist, laut dem Elternbündnis, eine entscheidende Weichenstellung für Chancengerechtigkeit und Bildungskarrieren von Kindern und damit ein zentraler Grundstein für unsere Gesellschaft. Zusätzlich liegt hier der Schlüsselfaktor für Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Thema ist maßgeblich für Münsters Standortattraktivität im Ringen um Fachkräfte und damit nichts Geringeres als eine Frage des zukünftigen sozialen Zusammenhalts in der Stadt Münster.

Umso mehr freut sich das Elternbündnis, dass Herr Lewe das Thema Kinderbetreuung in seiner Bedeutung anerkennt und nach einem gescheiterten und chaotischen Vergabeverfahren nun zur Chefsache machen möchte. In seiner Rede zum kommenden Haushalt soll ein Schwerpunkt auf diesen Bereich gelegt werden.

Auch die Ratsfraktionen jeder demokratisch-politischen Richtung haben dem Elternbündnis bereits Gesprächstermine in den kommenden Wochen angeboten, um Forderungen und Lösungsvorschläge auszutauschen.

Angesichts dieser breiten politischen Aufmerksamkeit bleiben wir gespannt, wie durchschlagend bessere Rahmenbedingungen im Bereich Kinderbetreuung priorisiert und finanziert werden. Wird sich Münster aufmachen zu einer lebenswerteren Stadt für Familien und Kinder? Wir als Elternbündnis Jubel? Trubel! arbeiten weiter darauf hin!



Foto: Kathrin Hermwille

v.l.n.r.: Paal, Kratz-Trutti, Mahlmann, Lewe, Metje, Freikamp, Bergenthal